

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b> . . . . .	1
Sebastian Schmideler und Wiebke Helm	
<b>FOKUS I: GATTUNGEN DES HISTORISCHEN KINDER- UND JUGENDSACHBUCHES</b>	
<b>Gattungssysteme – exemplarisch dargestellt anhand der sachorientierten Kinder- und Jugendliteratur des 19. Jahrhunderts</b> . . . . .	15
Klaus-Ulrich Pech	
<b>Von einem Phänomen der Buchgeschichte zur Herausforderung für die Digital Humanities: Leporellos in der Kinder- und Jugendliteratur</b> . . . . .	23
Christoph B. Schulz	
<b>FOKUS II: Wissen VERMITTELNDE BILDER IM HISTORISCHEN KINDER- UND JUGENDSACHBUCH</b>	
<b>Anschauungsbildung in literarischer Praxis. Struktur und Systematik eines Konzeptes der Kinder- und Jugendbuchproduktion des 18. und 19. Jahrhunderts</b> . . . . .	47
Sebastian Schmideler	
<b>Vom Eigen-Sinn der Bilder. Text-Bild-Relationen im <i>Orbis sensualium pictus</i> am Beispiel von Drucken aus drei Jahrhunderten</b> . . . . .	63
Carola Pohlmann	
<b>Imagologie, kinderliterarische Komparatistik und Digital Humanities – mögliche Synergien</b> . . . . .	83
Emer O’Sullivan	

<b>Bild, Text, Metadaten. Digitale Rekontextualisierung von Bertuchs <i>Bilderbuch für Kinder</i> . . . . .</b>	<b>99</b>
Stefanie Kollmann	
<b>FOKUS III: BILDER UND IHRE (DIGITALE) ANALYSE – VON DER BILDSUCHE ZUR OBJEKTERKENNUNG</b>	
<b>Bildsuche: Erfahrungen zur Erkennung von Emblemen und zur automatischen Annotation von Segmenten. . . . .</b>	<b>115</b>
Andreas Henrich, Martin Bullin und Felix Engl	
<b>Objekterkennung in historischen Bilderbüchern. Eine Evaluierung des Potenzials von <i>Computer-Vision-Algorithmen</i> . . . . .</b>	<b>137</b>
Hannah Mitera, Chanjong Im, Thomas Mandl und Christa Womser-Hacker	
<b>Einige Überlegungen zum Stellenwert von <i>Digital Art History</i> im Kontext von Buchillustration . . . . .</b>	<b>151</b>
Viola Hildebrand-Schat	
<b>Bildwissen digital. Illustrationen im historischen Kinder- und Jugendsachbuch und ihre Analyse . . . . .</b>	<b>171</b>
Wiebke Helm und Sebastian Schmideler	
<b>FOKUS IV: RETRODIGITALISIERTE KINDER- UND JUGEND(SACH)LITERATUR – UMFANG, ERSCHLIESSUNG UND NUTZUNG INSTITUTIONELLER BESTÄNDE</b>	
<b>Von analog zu digital: Die Kinderbuchsammlung der Universitätsbibliothek Braunschweig . . . . .</b>	<b>189</b>
Beate Nagel und Matthias Kissler	
<b><i>WegehauptDigital</i> – Wunsch und Wirklichkeit der Digitalisierung historischer Kinder- und Jugendliteratur . . . . .</b>	<b>199</b>
Sigrun Putjenter	
<b>„Die Jugend will alles sehen, alles kennen lernen.“ Der historische Kinder- und Jugendbuchbestand der Österreichischen Nationalbibliothek und digitale Arbeitsmöglichkeiten. . . . .</b>	<b>217</b>
Christiane Fritze und Monika Kiegler-Griensteidl	
<b>Illustrierte Sachbücher für Kinder und Jugendliche in Rezensionszeitschriften des 18. Jahrhunderts. Zum Datenbankprojekt <i>Gelehrte Journale und Zeitungen als Netzwerke des Wissens im Zeitalter der Aufklärung (GJZ 18)</i> . . . . .</b>	<b>231</b>
Katrin Löffler	

**FOKUS V: KINDER- UND JUGENDLITERATURFORSCHUNG ZWISCHEN  
TRADITION UND *OPEN SCIENCE***

<b>Kinder- und Jugendliteraturforschung auf dem Weg zu Digitalisierung und <i>Open Science</i> .....</b>	<b>251</b>
Susanne Blumesberger	
<b>Potenziale von <i>Citizen Science</i> in der historischen Schulbuchforschung. Das Beispiel <i>Interlinking Pictura</i> .....</b>	<b>263</b>
Julian Hocker, Cornelia Veja, Christoph Schindler und Marc Rittberger	